

DEMONSTRATION



**SAMSTAG
20. JULI**

13⁰⁰ UHR

**WUPPERTAL
VOHWINKEL**

**START: Wuppertal Vohwinkel
Bahnhof, Bahnhofsvorplatz**

... WOGEGEN DENN ÜBERHAUPT?

Wald statt Müll #OsterholzBleibt!

Wenn es nach der Firma Oetelshofen geht, werden Ende des Jahres fünf Hektar Wald im Osterholz auf der Stadtgrenze von Wuppertal und Haan-Gruiten „aus Kostengründen“ gerodet. Der **Osterholzer Wald** soll für eine sogenannte Abraumhalde weichen. Auf dieser Abraumhalde soll unbrauchbares Material aus dem Steinbruch Osterholz gelagert werden. Die Geschäftsführer der Firma Oetelshofen, Herr Jörg Iseke und Herr Moritz Iseke (letzterer ist gleichzeitig Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksvertretung Wuppertal-Vohwinkel) hören es nicht so gerne, wenn wir die Dinge beim Wort nennen:

**Der Osterholzer Wald soll für die Müllentsorgung
von „unbrauchbarem Material“ aus dem Steinbruch
Osterholz benutzt werden.**

Osterholz ist ein artenreiches Waldgebiet, wo der besonders schutzwürdige Lebensraumtyp „**Waldmeister Buchenwald**“ großflächig vertreten ist. Ein Teil des Untergrundes ist aus wasserdurchlässigem Kalkstein bzw. aus Dolomit aufgebaut. Dort haben sich ökologisch wertvolle und seltene Landschaftselemente entwickelt, wie z. B. Fließquellen, Dolinen (Einsturztrichter früherer oberflächennaher Höhlen) und eine Bachversickerung. In dem Gebiet gibt es u. a. auch seltene Kröten und Fledermäuse.